

☐ Beschlussvorlage
 ☒ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☐ Fachausschuss		
☒ Fachausschuss	Finanzen und Rechnungsprüfung	08.09.2008
☒ Kreisausschuss		09.09.2008
☒ Kreistag		10.09.2008

Inhalt:

Sachstandsbericht zur Einführung des „Neuen kommunalen Rechnungswesens“ im Landkreis Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht zur Einführung des „Neuen kommunalen Rechnungswesens“ im Landkreis Uckermark zur Kenntnis.

zuständiges Amt:

Finanzen u. Beteiligungsmanagement

Karin Buhrtz
Amts-/Referatsleiter

Marita Rudick
Dezernent

Klemens Schmitz
Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
FRA	08.09.08						
Kreisausschuss	09.09.08						
Kreistag	10.09.08						

Einführung

Die folgenden Ausführungen knüpfen an die Berichtsvorlage 36/2008 an. Es werden die Ergebnisse der Projektarbeit von März bis August 2008 dargestellt, der derzeitige Arbeitsstand und eine Aktualisierung einzelner Angaben der Eröffnungsbilanz vorgenommen sowie Erläuterungen zur Planung 2009 dargelegt.

Projektarbeit März bis August 2008

Für die Erfassung und Bewertung des beweglichen Anlagevermögens wurde eine Inventurrichtlinie erstellt sowie ein Inventurrahmenplan, nach dem die Ämter und Referate bis zum 30.09.2008 die körperliche Aufnahme des Inventars sowie deren Eintragung in Zähllisten abgeschlossen haben sollen. Nach dem Abgleich mit den Bestandsverzeichnissen im System sowie der Zuordnung des Inventars zu Produkten und Kostenträgern wird dann zur Eröffnungsbilanz der konkrete Vermögenswert zum beweglichen Anlagevermögen vorliegen. Die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens ist nach dem Sachwertverfahren größtenteils abgeschlossen.

Arbeitsschwerpunkte sind nunmehr die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens nach Herstellungskosten sowie die Zuordnung von Sonderposten zum gesamten Anlagevermögen. Hierbei wurden für 42 von 52 Straßenabschnitten, die nach den Herstellungskosten zu bewerten sind, die Anschaffungskosten ermittelt. Für die Bildung der Sonderposten erfolgte für diese 42 Straßenabschnitte die Zuordnung der Investitionszuschüsse in Form von Landes- und Bundesmitteln bzw. Gemeindebeteiligungen. Über die Erstellung einer Dokumentation für jedes einzelne Objekt erfolgt der Nachweis des entsprechenden Zahlenmaterials. Für 10 Straßenabschnitte sind die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen, so dass hierzu die Ermittlung der Werte nach Fertigstellung erfolgen wird.

Dies trifft ebenfalls für eine Schule und zwei Brücken zu. Neben der Bewertung der noch offenen Objekte ist zurzeit die weitere Auswertung der Inventur sowie die Bildung der Sonderposten, insbesondere durch Zuordnung weiterer Investitionszuschüsse und der investiven Schlüsselzuweisungen bzw. Investpauschalen, Arbeitsschwerpunkt der Arbeitsgruppe 1.

Innerhalb der Arbeitsgruppe 2 wurde der Produktplan überarbeitet und in einen Kostenträgerplan weiter untergliedert. Entsprechend der Organisationsstruktur des Hauses ist die Zuordnung des Personals auf Kostenträger erfolgt. Produkt- und Kostenträgerplan sind mit dem aktuellen Stand im Intranet für alle Mitarbeiter zugänglich.

Budgets wurden gebildet und Budgetregeln erarbeitet. Für die Eröffnungsbilanz wurde mit der Ermittlung der möglichen Rückstellungen begonnen und Arbeitsschritte zur Bereinigung der Forderungen, Verwahr- und Vorschusskonten eingeleitet. Nachdem die Überleitungstabellen für die Umstellung von Kameralistik auf Doppik fertig gestellt sind, wird zurzeit an der Überarbeitung der Produktblätter für den doppelischen Haushalt gearbeitet.

Die Arbeitsgruppe 3 hat mit der Organisation von gezielten Schulungsmaßnahmen zur Projektarbeit beigetragen. Neben einem zweitägigen Seminar zur kaufmännischen Buchführung in der Verwaltung fand eine Grundlagenschulung zur Finanzbuchhaltung statt, und es wurden Workshops zu den konkreten Arbeitsaufgaben durchgeführt. Im Oktober 2008 wird ein siebentägiger Lehrgang Geschäftsbuchhaltung in zwei Durch-

gängen für insgesamt 32 Teilnehmer stattfinden, der die Mitarbeiter der Kämmerei sowie die Haushaltssachbearbeiter auf die zukünftigen Buchungsprozesse vorbereiten soll.

Eröffnungsbilanz

Die weitere Arbeit an der Erfassung und Bewertung des Vermögens sowie die bisherige Ermittlung von Sonderposten und Rückstellungen stellt sich in der Eröffnungsbilanz zum Bewertungsstand 30.06.2008 wie folgt dar:

Aktivseite (Mittelverwendung)		Bilanz Angaben in Mio. €		Passivseite (Mittelherkunft)	
1	Anlagevermögen	136,5	1	Eigenkapital	82,6
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.1	Basis- Reinvermögen	82,6
1.2	Sachanlagevermögen	136,5	1.2	Rücklagen	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke	0,4	1.3	Sonderrücklagen	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	98,5	1.4	Fehlbetragsvortrag	
1.2.2.1	Bebaute Grundstücke	12,8	2	Sonderposten	8,6
1.2.2.2	Gebäude	85,7	2.1	SoPo aus Zuweisungen der öffentl. Hand	8,6
1.2.3	Infrastrukturvermögen	37,6	2.2	SoPo aus Beiträgen, Baukosten und Inves- titionszuschüssen	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.3	Sonstige Sonderposten	
1.3	Finanzanlagevermögen		3	Rückstellungen	32,7
2	Umlaufvermögen		4	Verbindlichkeiten	12,6
2.1	Vorräte		4.2	Verbindlichkeiten aus laufenden Krediten	3,9
2.2	Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	8,7
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		4.5	Erhaltene Anzahlungen	
2.4	Liquide Mittel		4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
3	Aktive Rechnungsabgren- zungsposten		5	Passive Rechnungsabgren- zungsposten	
	Bilanzsumme Aktiva	136,5		Bilanzsumme Passiva	136,5

* zurzeit als rechnerisches Ergebnis aus den bisher berücksichtigten Bilanzpositionen, die noch unvollständig abgebildet sind, zu bewerten

Die in der Bilanz dargestellten Zahlen beruhen auf dem derzeitigen Arbeitsstand und betreffen:

0,40 Mio. € unbebaute Grundstücke

4,40 Mio.€ 16 Erbbaugrundstücke

8,40 Mio. € 42 von 44 bebauten Grundstücken
12,80 Mio. €

85,70 Mio. € 91 von 93 Gebäuden einschl. Aufbauten (9 Außenanlagen und 4 Parkplätze)

3,60 Mio. € 61 Straßen Grund und Boden

31,70 Mio. € 402 von 415 Straßenabschnitten

2,00 Mio. € 9 von 11 Brücken

0,30 Mio. € 3 von 3 Radwegen
37,60 Mio. €

Bei den Werten zum Anlagevermögen sind Abschreibungen bis 30.06.2008 berücksichtigt.

Die Sonderposten in Höhe von 8,60 Mio. Euro betreffen die bisher ermittelten Investitionszuschüsse in Form von Landes- und Bundesmitteln bzw. Gemeindebeteiligungen, für die eine direkte Zuordnung zu Anlagegütern möglich war und berücksichtigen Auflösungsbeträge bis zum 30.06.2008. Die Investiven Schlüsselzuweisungen bzw. Investpauschalen der Jahre 1994 bis 2008 in Höhe von 107.236.234 Euro werden so weit wie möglich investitionsscharf zugeordnet und in der verbleibenden Höhe entsprechend der gesetzlichen Vorgaben über einen Zeitraum von 20 Jahren pauschal aufgelöst, so dass sie dann zu ihrem am 01.01.2009 bestehenden Wert in die Eröffnungsbilanz einfließen.

Die bisher ermittelten Rückstellungen in Höhe von 32,70 Mio. teilen sich wie folgt auf:

3,74 Mio. €	Pensionsrückstellungen
13,12 Mio. €	Altersteilzeitrückstellungen
<u>15,84 Mio. €</u>	Rückstellung Sanierung Altlasten
32,70 Mio. €	

Planung 2009

Es wurde festgelegt, den ersten doppischen Haushalt zunächst kameral zu planen und danach mit Hilfe der Überleitungstabellen durch das Programm in eine doppische Planung zu überführen. Dazu wurden die Ämter in einem ersten Schritt aufgefordert, die kameralen Planungsdaten für 2009 sowie die Daten für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2010 – 2012 zu erarbeiten und diese der Kämmerei einzureichen. Nach den Planberatungen mit den einzelnen Ämtern und Referaten erfolgte durch die Kämmerei die Erstellung des kameralen Haushaltsentwurfs. Dieser ergab gemäß Gruppierungsübersicht (siehe Anlage) für das Planjahr 2009 im Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von 403.300 Euro ohne Berücksichtigung des kumulativen Fehlbetrages aus Vorjahren.

Dieser kamerale Haushaltsentwurf diente als Basis für die Überleitung in das doppische System. Mit Hilfe der im Vorfeld erarbeiteten Grundlagen wie Produktplan, Kontenplan und Brückentabellen erfolgte durch die Kämmerei die Überleitung der Abschnitte in die zukünftig geltenden Produkte sowie der Gruppierungen in Konten. Anschließend erhielten alle Ämter und Referate den kameralen Entwurf des Verwaltungshaushaltes sowie die Unterlagen des doppischen Entwurfes zum Ergebnishaushalt mit der Aufgabenstellung zu überprüfen, ob die Werte des Planentwurfs kameral betragsmäßig auf die Produktkonten übergeleitet wurden und inwieweit eine weitere Zuordnung und differenzierte Unterteilung der Planwerte erfolgen muss. Ämter, bei denen die Zuordnung der Abschnitte auf mehrere Produkte hätte erfolgen müssen, waren zunächst aufgefordert, sich für ein Produkt im Rahmen der Überleitung zu entscheiden.

Nachdem dieser erste doppische Entwurf des Ergebnishaushaltes nunmehr vorliegt, ist jetzt die Abstimmung der übergeleiteten Daten mit den Ämtern und die weitere differenzierte Unterteilung auf Produkte und - soweit vorhanden - auf Kostenträger notwendig. Weiterhin ist zu prüfen, ob bisherige Gruppierungen auf mehrere Konten aufgeteilt werden müssen. Für die Erarbeitung der Zuarbeit wurden der aktuelle Kontenplan und die aktuelle Überleitungstabelle beigelegt. Nach dem Rücklauf werden diese Daten in der

Kämmerei mit weiteren Werten, die für die Erstellung der Teilergebnishaushalte notwendig sind, vervollständigt, z. B. Abschreibungen, Beträge aus Umlagen und internen Leistungsverrechnungen. Ebenfalls sind Werte aus dem kameralen Jahresabschluss 2008 in den doppischen Haushalt zu überführen. Nach dem Vorliegen der konkreten Teilergebnishaushalte je Produkt erfolgt die Zusammenfassung zum Gesamtergebnishaushalt.

Die Aufstellung des Finanzhaushaltes erfolgt nach Abstimmung der Planung der Investitionen des Vermögenshaushaltes kameral und der anschließenden Abstimmung zur Überleitung mit den Ämtern und Referaten entsprechend der Zeitschiene zum Haushalt 2009. Ziel ist es, entsprechend der Zeitplanung zum Haushalt 2009 den ersten doppischen Haushalt Ende April 2009 vorlegen zu können, damit die Beschlussfassung Mai/Juni 2009 erfolgen kann.

Neugestaltung der Buchungsprozesse

In der Kameralistik werden sämtliche Geschäftsvorfälle durch die jeweiligen Haushalts-sachbearbeiter der Fachämter vorkontiert und angeordnet, im Sachgebiet Finanzen abgeglichen und an die Kasse übergeben. Da die direkte Buchung in der HÜL erfolgt, ist das Merkmal der zentralen Buchhaltung gegeben, das auch im doppischen Rechnungswesen erhalten werden soll. Die jetzigen Haushaltssachbearbeiter sprechen in Zukunft bei der Vorkontierung jedoch nicht mehr Abschnitte und Gruppierungen an sondern Produkte und Konten, die so genannten Produktkonten. Durch die Überleitungstabellen sind die verantwortlichen Mitarbeiter informiert, welche Produktkonten sie für ihre Geschäftsvorfälle anstatt der bisherigen Abschnitte und Gruppierungen ansprechen müssen.

In der Doppik sind jedoch Besonderheiten zu beachten, z. B. neuartige Buchungsprozesse wie Anlagen im Bau, Inventarisierung, Abschreibungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Aufteilung in Kostenträger. Inhaltlich sind die Mittelbewirtschafter und Produktverantwortlichen durch die Planungsphase 2009, umfangreiche Informationen zu Doppik, Produktplan, Kostenträgerplan und Kontenplan mit der Thematik vertraut gemacht worden. Eine Vertiefung der Grundlagenkenntnisse wird die Schulung zur Geschäftsbuchhaltung im Oktober vermitteln.

Im organisatorischen Bereich wird die Überarbeitung des Feststellungs- und Anordnungswesens in Bezug auf die fachliche und finanzielle Verantwortung notwendig. Die Feststellungs- und Anordnungsbefugnisse müssen durch die Fachämter – wie bisher für die Haushaltsstellen – konkret für die künftigen Buchungsstellen (Kostenträger.Sachkonto) geregelt werden. Diese Festlegungen werden getroffen, wenn die Planung auf Kostenträger erfolgt ist.

Beleg- und Datenfluss

Auf die Neugestaltung der Buchungsprozesse muss der Beleg- und Datenfluss abgestimmt sein. Anordnungsbelege, Anträge auf Mittelbereitstellung, Auftragsvormerkungen und Anträge für über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen müssen neu gestaltet werden. Künftige Anordnungsbelege müssen u. a. enthalten:

- Kostenträger, Konten
- Genaue Leistungsperiode
- Angaben zur Inventarisierung.

Im Rahmen des derzeitigen Arbeitsstandes sind für den Beleg- und Datenfluss innerhalb des Hauses konkrete Übersichten erstellt worden (siehe Anlage):

- Beleg- und Datenfluss bei Verbindlichkeiten allgemein
- Beleg- und Datenfluss bei Verbindlichkeiten in Budgets
- Beleg- und Datenfluss bei Forderungen.

Mit der Einrichtung eines Archivierungsprogramms erfolgt der Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems. Damit wird in Zukunft der Ausdruck verschiedener Belege nicht mehr notwendig sein. Außerdem haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, in ihrem Zuständigkeitsbereich zur Bearbeitung notwendige Unterlagen aufzurufen, ohne aus dem Archiv die Handakte anzufordern und Kopien zu erstellen.

Organisationsstruktur

Durch die Umstellung von Kameralistik auf Doppik und den damit verbundenen Änderungen in den Aufgaben des Rechnungswesens kam und kommt es zur Umstrukturierung des Amtes für Finanzen und Beteiligungsmanagement.

1. Struktur Kameralistik

Finanzen	Beteiligungsmanagement
Sachgebietsleiter	Hauptsachbearbeiter
Kassenleiter	örE
Verwahrungen	Beteiligungsmanagement
Barkasse	
Überweisungen/Auszahlungen	
Debitor	
Vollstreckung Innendienst	
Vollstreckung Außendienst	
Kreditor	

2. Struktur Umstellungsphase

SG Kasse/ Vollstreckung	Finanzen	Neues Kommunales Rechnungswesen	Beteiligungs- management
Kassenleiter	Haupt- sachbearbeiter	Projektkoordinator	Hauptsachbearbei- ter
Verwahrungen	Kreditor (Ausgabe- buchhaltung)	Anlagenbuchhal- tung	örE
Barkasse		Bilanzbuchhalter	Beteiligungsmana- gement
Überweisungen/ Auszahlungen		Neues kommunales Rechnungswesen	
Debitor (Einnahme- buchhaltung)		Systembeauftragter	
Vollstreckung Innendienst			
Vollstreckung Außendienst			

3. Struktur Doppik

SG 200 Kasse (Finanzrechnung)	2011 Beteiligungsmanagement	202 Geschäftsbuchhaltung (Er- gebnisrechnung und Bilanz)
Kassenleiter	Hauptsachbearbeiter	Sachgebietsleiter
Verwahrungen	örE	Kreditorenbuchhaltung
Debitor (Einnahmehbuchhaltung)	Beteiligungsmanagement	Anlagenbuchhaltung
Überweisungen/ Auszahlungen		Bilanzbuchhaltung
Barkasse		Systembeauftragter
Vollstreckung Innendienst		
Vollstreckung Außendienst		

Budgets

Ziel der Finanzwirtschaft ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und unter dem Gesichtspunkt einer dauerhaften Leistungsfähigkeit zu erfüllen. Die Budgetierung bildet dabei die Basis für die Zusammenfassung für Sach- und Finanzverantwortung, indem den Organisationseinheiten der Verwaltung die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen als Budgets zugewiesen werden. Sie fördert damit die Managementverantwortung der Führungskräfte und soll zu einer ergebnisorientierten Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel führen. Für die Kreisverwaltung Uckermark ist festgelegt worden, dass in den Bereichen Budgets gebildet werden, in denen wirtschaftliche Anreize möglich sind, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Für das Haushaltsjahr 2009 werden nachstehende Budgets gebildet:

- a) Amt 40: 1 Budget
bestehend aus Produktbereichen 21 bis 24, 25 bis 29 und 42
sowie der Produktgruppe 344
- b) Amt 51: 1 Budget
bestehend aus Produktbereich 36 und Produktgruppe 341
- c) Amt 52: 1 Budget
bestehend aus Produktgruppe 312, 342
- d) Amt 62: 1 Budget
bestehend aus Produkt 51140
- e) Amt 65: 1 Budget
bestehend aus den Produktgruppen 522, 542, 551 und den Produkten 11160, 11161, 11162, 11163, 11170, 11180, 11190 und 51130

Ziele, Grundsätze der Budgetierung sowie zur Aufstellung und Bewirtschaftung sind in den Budgetregeln festgelegt worden, die durch die Veröffentlichung im Intranet als Informationsgrundlage zur Verfügung stehen.

Weiteres Vorgehen

- Vervollständigung der Erfassung und Bewertung von Anlagevermögen und Sonderposten
- Fortführung der Inventur sowie Abgleich im Programm
- Bildung von weiteren Rückstellungen und Bilanzwerten
- Festlegung von Zielen und Kennzahlen zu Produkten und Budgets
- Aufstellen des doppelten Haushalts
- gezielte Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung, der doppelten Geschäftsbuchhaltung und der laufenden Anforderungen
- Aufstellung eines produktorientierten Stellenplans
- Aktualisierung der Dienstanweisungen auf der Grundlage des Kommunalrechtsreformgesetzes sowie der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg

Anlagen

1. Gruppierungsübersicht
2. Übersicht Beleg- und Datenfluss

Anlage 1

Landkreis Uckermark

Gesamtplan 3. Gruppierungsübersicht

2009

Einwohner 136.286 per 30.06.07

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008 €	Ansatz 2008 €	Ergebnis 2007 €
	<u>Einnahmen</u>		<u>342.619.500</u>	<u>333.580.200</u>	<u>341.404.100</u>	<u>330.826.705,91</u>
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	0	0	0	0	0,00
001	Grundsteuer B	0	0	0	0	0,00
003	Gewerbesteuer	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 00	0	0	0	0	0,00
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0	0	0	0	0,00
011	Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0,00
012	Anteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 01	0	0	0	0	0,00
02,03	Andere Steuern u. steuerähnliche Einnahmen		0	0	0	-1.717,94
04	Schlüsselzuweisungen					
041	vom Land	29.423.622	30.057.200	27.441.000	28.254.600	25.853.976,00
	Summe Gr. 04	29.423.622	30.057.200	27.441.000	28.254.600	25.853.976,00
05	Bedarfszuweisungen					
051	vom Land	930.372	0	0	0	7.000.000,00
052	von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 05	930.372	0	0	0	7.000.000,00

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
060	vom Bund	0	0	0	0	0,00
061	vom Land	29.102.259	28.875.400	28.004.700	29.053.000	29.300.308,30
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 06	29.102.259	28.875.400	28.004.700	29.053.000	29.300.308,30
07	Allgemeine Umlagen					
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	47.503.206	50.594.500	47.354.100	46.533.300	40.948.260,95
	Summe Gr. 07	47.503.206	50.594.500	47.354.100	46.533.300	40.948.260,95
09	Anteil des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitsuchende					
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienst- leistungen am Arbeitsmarkt	2.221.620	1.913.500	1.838.500	1.913.500	856.459,00
093	Leistungen des Landes aus Sonderbedarfs- ergänzungszuweisungen nach § 15 FAG	15.378.441	14.304.900	14.304.900	14.304.900	13.628.509,00
	Summe Gr. 09	17.600.061	16.218.400	16.143.400	16.218.400	14.484.968,00
	Summe HGr. 0	124.559.520	125.745.500	118.943.200	120.059.300	117.585.795,31
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	182.926.140	185.383.200	189.491.100	188.178.500	183.842.373,54
10	Verwaltungsgebühren	2.867.260	3.024.200	4.010.800	3.061.800	2.828.693,14
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.829.782	20.549.800	20.961.600	20.577.500	20.910.598,20
12	Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 10 - 12	23.697.042	23.574.000	24.972.400	23.639.300	23.739.291,34
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	899.973	735.200	783.700	790.500	1.066.164,98
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes					
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	361.249	319.000	317.200	14.200	232.529,06
161	vom Land	4.596.237	5.675.200	5.603.300	5.534.900	4.687.011,96

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	828.329	782.300	666.700	667.500	849.965,17
163	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0,00
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	120.000	140.000	125.000	120.000	135.687,47
165	von den kommunalen Sonderrechnungen	0	100	100	100	0,00
166	von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0,00
167	von den privaten Unternehmen	50.736	54.000	26.000	26.000	26.098,14
168	von übrigen Bereichen	0	0	0	0	0,00
169	Innere Verrechnung	2.458.734	2.191.900	2.581.900	2.602.900	2.365.309,67
	Summe Gr. 16	8.415.285	9.162.500	9.320.200	8.965.600	8.296.601,47
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	87.400	100.000	0	0	25.347,00
171	vom Land	14.354.684	14.070.000	13.723.900	14.066.600	11.513.878,63
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0,00
173	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0,00
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	25.000	10.000	15.000	10.000	23.949,89
175	von den kommunalen Sonderrechnungen	218.100	216.700	218.100	218.100	219.947,90
176	von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0,00
177	von den privaten Unternehmen	6.700	2.700	2.700	2.700	10.732,05
178	von übrigen Bereichen	195.764	31.000	1.000	91.000	78.401,35
	Summe Gr. 17	14.887.648	14.430.400	13.960.700	14.388.400	11.872.256,82
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen					
191	Leistungsbeteiligung bei Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	12.102.125	9.966.500	13.156.200	13.156.200	13.305.018,99
192	Leistungsbeteiligung beim ALG II n. § 19 ff. SGB II (ohne Unterkunft und Heizung)	82.674.109	83.419.100	87.287.900	87.287.900	84.064.955,80
193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden n. § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II	40.249.958	44.095.500	40.010.000	39.950.600	41.498.084,14
	Summe Gr. 19	135.026.192	137.481.100	140.454.100	140.394.700	138.868.058,93

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
	Summe HGr. 1	182.926.140	185.383.200	189.491.100	188.178.500	183.842.373,54
2	<i>Sonstige Finanzeinnahmen</i>					
20	Zinseinnahmen					
200	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0,00
201	vom Land	0	0	0	0	0,00
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0,00
203	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0,00
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0,00
205 - 208	von unternehmerischen und übrigen Bereich	9.000	5.000	4.000	4.000	6.636,18
209	aus Inneren Darlehen	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 20	9.000	5.000	4.000	4.000	6.636,18
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,00
22	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 21, 22	0	0	0	0	0,00
23	Schuldendiensthilfen					
230	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0,00
231	vom Land	0	0	0	0	0,00
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0,00
233	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0,00
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0,00
235 - 238	vom unternehmerischen und übrigen Bereich	0	0	0	0	0,00
239	aus Inneren Darlehen	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 23	0	0	0	0	0,00
24/25	Ersatz von sozialen Leistungen	8.318.047	7.854.100	7.450.000	7.426.800	10.109.007,64

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
26	Weitere Finanzeinnahmen	327.154	373.100	360.700	361.100	358.736,19
27	Kalkulatorische Einnahmen	980.400	370.000	421.700	986.900	271.418,97
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	214.356	276.300	84.400	444.900	127.710,89
	Summe HGr. 2	9.848.957	8.878.500	8.320.800	9.223.700	10.873.509,87
	Summe HGr. 0 -2	317.334.617	320.007.200	316.755.100	317.461.500	312.301.678,72
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.960.200	2.325.500	2.427.500	2.960.200	2.240.024,17
31	Entnahmen aus Rücklagen		8.899.100	5.084.400	5.444.900	2.150.563,62
32	Rückflüsse von Darlehen					
320	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0,00
321	vom Land		0	0	0	0,00
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		257.400	257.400	258.500	259.541,58
323	von Zweckverbänden u. dgl.		0	0	0	0,00
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00
325 - 328	vom unternehmerischen und übrigen Bereich		0	0	0	10.138,10
	Summe Gr. 32		257.400	257.400	258.500	269.679,68
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitaleinlagen		0	0	0	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens		167.000	25.000	35.000	162.125,74
35	Beiträge und ähnliche Entgelte		0	0	0	0,00
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen					
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		182.000	0	0	130.000,00
361	vom Land		9.484.000	8.827.000	13.957.900	9.346.532,03
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		396.200	201.100	604.300	763.974,00
363	von Zweckverbänden u. dgl.		0	0	0	0,00
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
365 - 368	vom unternehmerischen und übrigen Bereich		901.100	2.700	314.700	3.462.127,95
	Summe Gr. 36		10.963.300	9.030.800	14.876.900	13.702.633,98
37	Einnahmen aus Kredit und inneren Darlehen					
370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0,00
371	vom Land		0	0	0	0,00
372	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		0	0	0	0,00
373	von Zweckverbänden u. dgl.		0	0	0	0,00
374	vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00
375	von den kommunalen Sonderrechnungen		0	0	0	0,00
376	von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	367.100	0,00
377	von den privaten Unternehmen		0	0	0	0,00
378	von den übrigen Bereichen		0	0	0	0,00
379	Innere Darlehen		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 37		0	0	367.100	0,00
	Summe HGr. 3		22.612.300	16.825.100	23.942.600	18.525.027,19
	Gesamteinnahmen		<u>342.619.500</u>	<u>333.580.200</u>	<u>341.404.100</u>	<u>330.826.705,91</u>

Einwohner 136.286 per 30.06.07

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
	Ausgaben					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	196.000	202.400	193.100	196.900	191.083,16
41	Dienstbezüge u. dgl.	32.179.183	32.510.200	31.753.600	32.363.400	30.897.359,04
416	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	(385.000)	386.400	372.000	371.900	382.897,61
42,43	Versorgung	1.567.338	1.389.700	1.430.600	1.387.100	1.512.882,53
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.247.686	6.365.100	6.180.600	6.316.900	6.001.223,94
45	Beihilfen und Unterstützungen	21.301	23.300	20.600	19.500	19.374,82
46	Personalnebenausgaben	9.000	12.000	12.200	10.000	8.150,00
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0	0	0	0,00
	Summe HGr. 4	40.220.508	40.502.700	39.590.700	40.293.800	38.630.073,49
5,6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	39.829.914	39.924.200	39.591.600	39.675.700	39.070.961,75
50,51	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbeweglichen Vermögens	1.023.097	699.200	670.100	1.346.000	730.638,58
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, u. sonstige Gebrauchsgegenstände	930.171	851.700	805.000	807.500	762.902,33
53	Mieten und Pachten	1.540.568	1.575.000	1.744.600	1.694.300	1.599.510,76
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.	4.524.360	4.272.600	4.561.400	4.541.400	4.578.625,11
55	Haltung von Fahrzeugen	340.777	212.500	392.800	372.600	363.434,88
56, 57 - 638	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.743.606	2.238.600	3.723.800	2.516.200	1.454.646,69
639	Schülerbeförderungskosten	3.530.000	3.562.000	3.564.000	3.564.000	3.545.258,08
64,65,66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	2.264.737	2.164.800	2.262.800	2.274.300	2.299.895,73
67	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	686.661	125.900	125.900	125.900	2.469.108,29
671	an Land	0	0	0	0	29,46
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.053.107	1.904.800	1.264.600	1.262.600	1.306.788,46
673	an Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0,00
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	73.186	8.100	11.100	55.600	42.968,08
675 - 678	an unternehmerischen und übrigen Bereich	18.680.510	19.747.100	17.499.700	17.525.500	17.280.426,66
679	Innere Verrechnungen	2.458.734	2.191.900	2.581.900	2.602.900	2.365.309,67
	Summe Gr. 67	22.952.198	23.977.800	21.483.200	21.572.500	23.464.630,62
68	Kalkulatorische Kosten	980.400	370.000	383.900	986.900	271.418,97
69	Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen					
691	Leistungsbeteiligung bei Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II	0	0	0	0	0,00
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.1 bis 4 SGB II	0	0	0	0	0,00
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	0	0	0	0	0,00
694	Leistungsbeteiligung beim ALG II n. § 19 ff SGB II (ohne Leistung für Unterkunft und Heizung)	0	0	0	0	0,00
695	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden n. § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 69	0	0	0	0	0,00
	Summe HGr. 5/6	39.829.914	39.924.200	39.591.600	39.675.700	39.070.961,75
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
71	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0,00

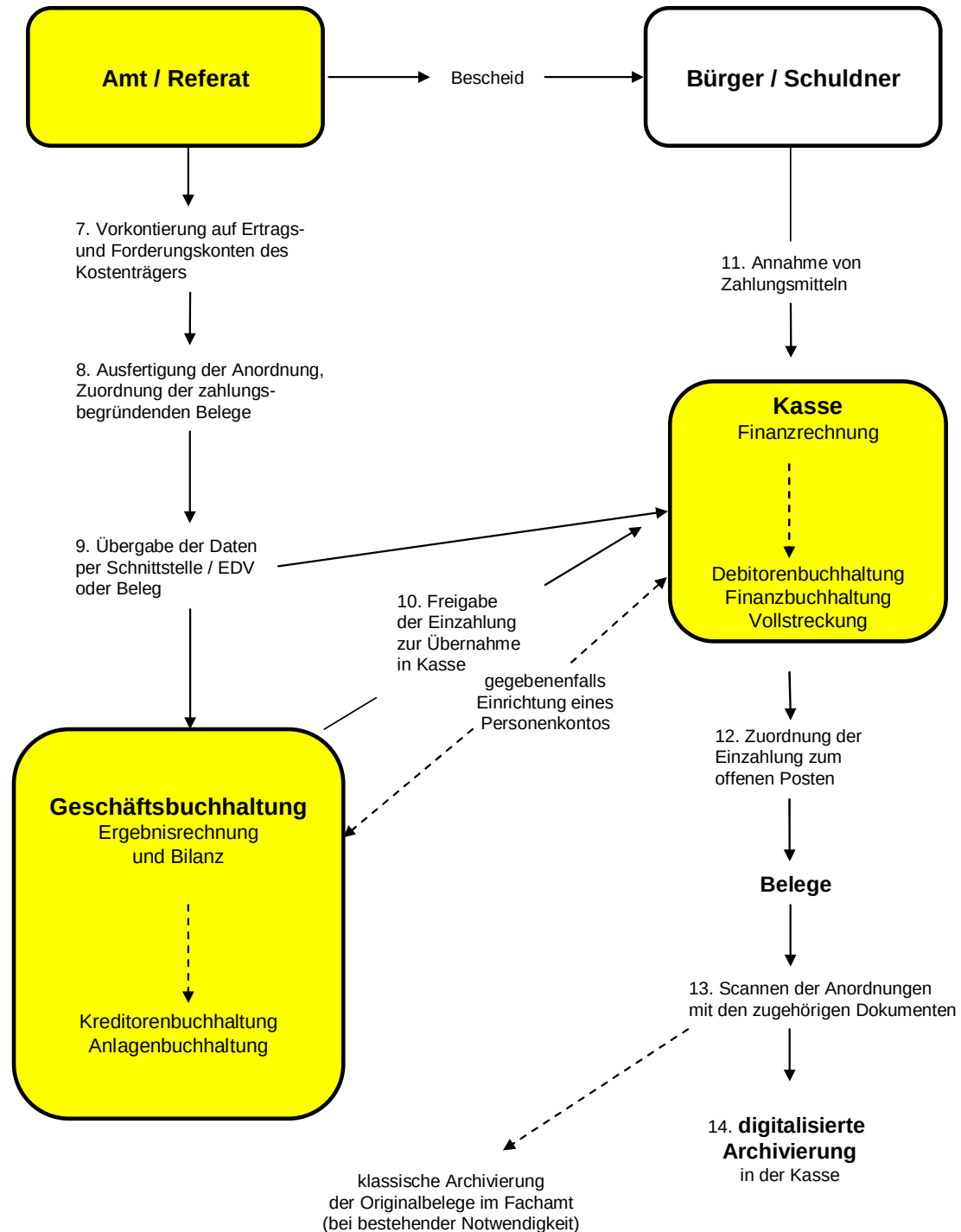
Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008 €	Ansatz 2008 €	Ergebnis 2007 €
711	an Land	4.672	100	100	100	4.671,73
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.461.600	11.840.500	9.463.000	9.463.000	9.398.658,68
713	an Zweckverbände u. dgl.	0	260.000	0	2.000	0,00
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0,00
715	an kommunale Sonderrechnungen	9.525.751	9.175.900	8.919.000	9.261.800	6.305.025,05
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0	0	0	0,00
717	an private Unternehmen	0	0	0	0	0,00
718	an übrigen Bereich	8.516.609	9.999.500	8.599.600	8.678.800	9.180.916,80
	Summe Gr. 71	27.664.250	31.276.000	26.981.700	27.405.700	24.889.272,26
72	Schuldendiensthilfen					
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0,00
723	an Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0,00
725 - 728	an unternehmerischen und übrigen Bereich	0	0	0	0	0,00
	Summe Gr. 72	0	0	0	0	0,00
73	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	28.812.749	3.408.100	3.179.100	3.160.100	9.212.657,76
74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen		25.108.500	25.368.000		
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Berechtigte	0	0	0	0	0,00
76	Leistungen der Jugendhilfe	10.849.509	5.126.100	4.890.300		
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen		6.530.600	6.593.800		
78	Sonstige soziale Leistungen		163.543.800	167.776.300	167.756.300	164.489.273,68
781	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	2.927.900	3.050.000	2.695.000	2.685.000	2.663.526,66
782	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen	1.525.100	1.500.000	1.460.000	1.450.000	1.441.781,16
783	Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	42.611.000	42.054.100	45.877.200	45.877.200	43.329.713,85
7831	Revisionsrelevante Leistungen		42.004.100	45.817.200	45.817.200	43.299.889,90

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
7832	Übrige Leistungen		50.000	60.000	60.000	29.823,95
784	Betreuungsleistungen nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.2 bis 4 SGB II	356.000	357.000	357.000	357.000	356.000,00
785	Leistungen der Grundsicherung für Arbeit-suchende, einmalige Leistungen nach § 23 Abs.3 SGB II	661.300	600.000	750.000	750.000	532.543,45
786	Arbeitslosengeld II nach § 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Hei-zung)	84.641.500	85.230.000	89.038.800	89.038.800	86.325.108,23
787	Leistungen zur Eingliederung von Arbeit-suchenden nach § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II	27.457.000	30.624.700	27.515.300	27.515.300	29.772.817,99
788	Weitere soziale Leistungen	89.100	128.000	83.000	83.000	67.782,34
79		765.700	992.400	1.139.400	1.138.400	970.668,02
73 - 79	Soziale Leistungen	200.699.558	204.709.500	208.946.900	209.099.800	203.612.458,94
	Summe HGr. 7	228.363.808	235.985.500	235.928.600	236.505.500	228.501.731,20
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0,00
801	an Land		0	0	0	0,00
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0	0	0,00
803	an Zweckverbände u. dgl.		0	0	0	0,00
804	an sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00
805 - 808	an unternehmerischen und übrigen Bereich	1.200.000	1.552.800	1.490.100	1.611.500	1.332.803,92
809	Innere Darlehen		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 80	1.200.000	1.552.800	1.490.100	1.611.500	1.332.803,92
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage		0	0	0	0,00
82	Allgemeine Zuweisungen					
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0	0	0,00

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008 €	Ansatz 2008 €	Ergebnis 2007 €
823	an Zweckverbände u. dgl.		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 82		0	0	0	0,00
83	Allgemeine Umlagen					
831	an Land		0	0	0	0,00
832	an Landkreise		0	0	0	0,00
833	an Zweckverbände u. dgl.		0	0	0	0,00
834	an Ämter		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 83		0	0	0	0,00
84	Weitere Finanzausgaben	111.621	117.800	117.800	113.700	109.324,48
85	Deckungsreserve	0	0	0	0	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.960.200	2.327.500	2.427.500	2.960.200	2.240.024,17
89	Abwicklung der Vorjahre	35.418.970	35.419.000	41.534.700	37.835.800	37.835.729,55
	Summe HGr. 8	39.690.791	39.417.100	45.570.100	42.521.200	41.517.882,12
	Summe HGr. 4-8	348.105.021	355.829.500	360.681.000	358.996.200	347.720.648,56
		(+4.648.566 €)				
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	236.223	276.300	84.400	444.900	127.710,89
91	Zuführungen an Rücklagen		780.000	745.000	798.700	953.206,97
92	Gewährung von Darlehen					
920	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0,00
921	an Land		0	0	0	0,00
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0	0	0,00
923	an Zweckverbände u.dgl.		0	0	0	0,00
924	an sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00
925 - 928	an unternehmerischen und übrigen Bereich		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 92		0	0	0	0,00
93	Vermögenserwerb					

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008 €	Ansatz 2008 €	Ergebnis 2007 €
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen		0	0	0	12.150,00
932	Erwerb von Grundstücken		1.161.200	1.211.200	1.174.000	1.127.729,02
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.312.000	1.246.100	240.700	1.057.720,24
	Summe Gr. 93		2.473.200	2.457.300	1.414.700	2.197.599,26
94,95,96	Baumaßnahmen		8.829.600	6.619.200	13.213.400	11.952.797,48
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen					
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0,00
971	an Land		0	0	0	0,00
972	an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0	0	0,00
973	an Zweckverbände u. dgl.		0	0	0	0,00
974	an sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0,00
975 - 978	an unternehmerischen und übrigen Bereich		873.700	873.700	1.228.800	849.862,86
979	Innere Darlehen		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 97		873.700	873.700	1.228.800	849.862,86
98	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen					
980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	554.300	0,00
981	an Land		0	0	0	0,00
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände		180.000	90.000	80.000	120.702,87
983	an Zweckverbände u. dgl.		0	300.000	300.000	300.000,00
984	an sonstigen öffentlichen Bereich		0	200.000	578.800	0,00
985	an kommunale Sonderrechnungen		8.622.800	5.000.000	5.000.000	1.495.744,32
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		0	0	0	0,00
987	an private Unternehmen		576.700	455.500	329.000	527.402,54
988	an übrige Bereiche		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 98		9.379.500	5.947.700	6.842.100	2.443.849,73
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts					
990	Kreditbeschaffungskosten		0	0	0	0,00

Gruppierungs- Nr.	Bezeichnung	Prognose 2008 per Juni 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2009 aus Finanzplan 2008	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
		€	€	€	€	€
991	Ablösung von Dauerlasten		0	0	0	0,00
992	Deckung von Fehlbeträgen		0	0	0	0,00
994	Deckungsreserve für den Vermögenshaus- halt		0	0	0	0,00
997	Abführungen an den Erblastentilgungsfonds		0	0	0	0,00
	Summe Gr. 99		0	0	0	0,00
	Summe HGr. 9		22.612.300	16.825.100	23.942.600	18.525.027,19
	Gesamtausgaben:		378.441.800	336.179.200	382.938.800	366.245.675,75

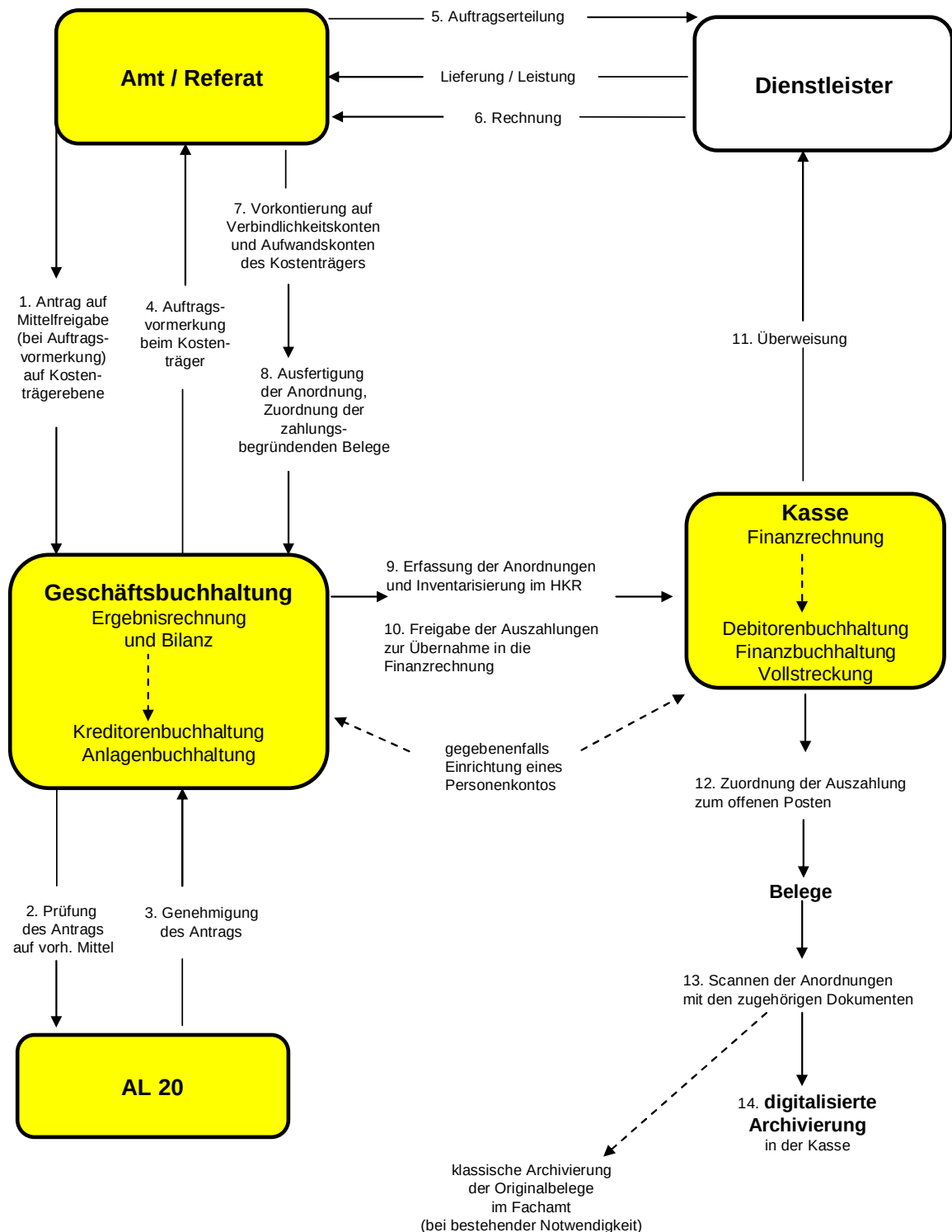
Beleg- und Datenfluss bei Forderungen

(gilt ab 01.01.2009)

Schritt 1-6 nur bei Verbindlichkeiten

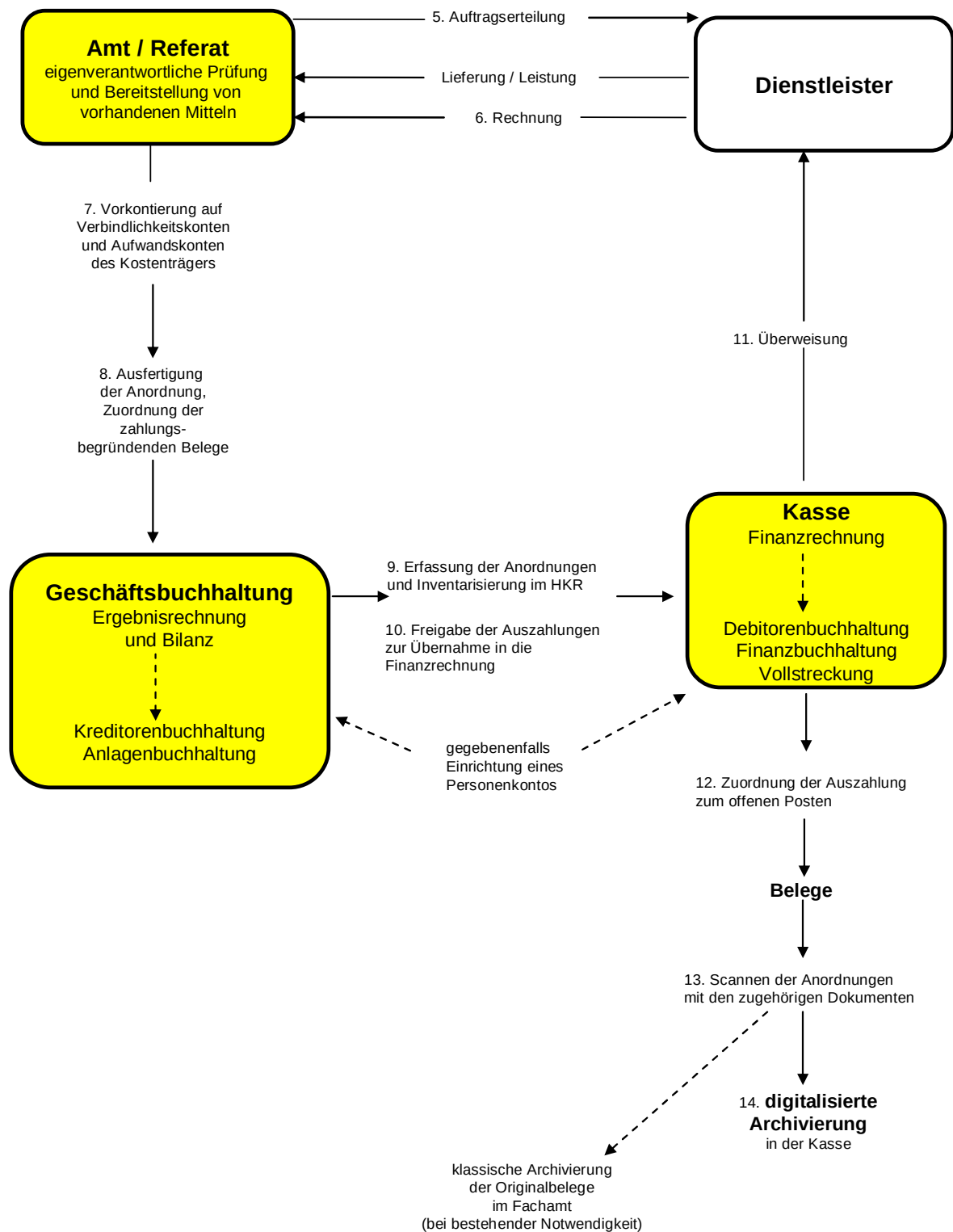
Das Erfassen der Daten im HKR erfolgt sowohl im Amt/Referat als auch in der Geschäftsbuchhaltung und in der Kasse (siehe auch Anlage 7 der Ist-Analyse im Reorganisationskonzept 2007).

Beleg- und Datenfluss bei Verbindlichkeiten allgemein



(gilt ab 01.01.2009)

Beleg- und Datenfluss bei Verbindlichkeiten in Budgets



(gilt ab 01.01.2009)
 Schritt 1-4 nur bei Verbindlichkeiten allgemein und generell bei vorläufiger Haushaltsführung